

## INDONESIEN

### ENTWICKLUNG EINES RISIKOBASIERTEN ANSATZES IM HANDELSMINISTERIUM



Das gemeinsame Projekt vom indonesische Handelsministerium (Ministry of Trade, MoT) und der Deutschen Allianz für Handelserleichterungen schaffte die Grundlage für einen risiko-basierten Ansatz für Importmanagement und -dokumentation. Im Rahmen des Projektes wurde ein „Trusted Trader“-Programm pilotiert. Durch die Analyse ausgewählter Unternehmen wurde der Ansatz auf seine praktische Anwendbarkeit getestet. Die Ergebnisse des Pilotprojekts sind

ein möglicher Ausgangspunkt für das MoT, um ein eigenes integriertes Risikomanagementsystem zu entwickeln. Das MoT kann durch vereinfachte Verfahren für zugelassene Händler\*innen Anreize für diejenigen setzen, die in Compliance investieren und gesetzliche Vorschriften einhalten. Ein risiko-basierter Ansatz ermöglicht die schnellere Bearbeitung von Import- und Exportlizenzen – was sowohl für den privaten als auch für den öffentlichen Sektor Vorteile mit sich bringt.



**50% geringere Bearbeitungszeit**  
pro Einfuhrgenehmigung im Durchschnitt

Trotz Herausforderungen durch die Covid-19 Pandemie, konnte das Projekt messbare Ergebnisse erzielen. Die durchschnittliche Bearbeitungszeit einer Einfuhrgenehmigung wurde im Jahr 2019 auf 3,9 Tage pro Genehmigung reduziert. Im Jahr 2018 lag die Bearbeitungsdauer im

Durchschnitt bei 7,8 Tagen. Insgesamt trug das Projekt zu einem verbesserten Umfeld für die Importdokumentation und -verarbeitung in Indonesien bei. Darüber hinaus wurde die Digitalisierung der damit verbundenen Arbeitsabläufe unterstützt.



#### DAS PROJEKT AUF EINEN BLICK

**IM AUFTRAG VON**

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

**UMSETZUNGSPARTNER\*IN**

Indonesisches Handelsministerium (Ministry of Trade, MoT), nationale Zollbehörde (Directorate General of Customs and Excise)

**LAUFZEIT**

Juni 2019 bis Oktober 2021

## PROJEKTANSATZ

Zwischen 2019 und 2021 arbeiteten das MoT und die Deutsche Allianz für Handelserleichterungen gemeinsam an der Entwicklung eines risiko-basierten Ansatzes. Neben dem „Trusted Trader“-Programm umfasste die Zusammenarbeit unter anderem:

- Entwicklung eines Leitfadens über Risiken bei den Prozessen zur Erteilung von Import-/Exportlizenzen;
- Beiträge zu Verordnungsentwürfen (s. unten);
- Initiierung einer Task Force für die Umsetzung des Risikomanagementsystems (d.h. behördenübergreifende Zusammenarbeit).



Außerdem führte das MoT während der Projektlaufzeit drei neue Regularien ein, um die Dokumentation und Bearbeitung von Importen und Exporten zu optimieren:

1. Vereinfachung des Handels durch die Regelung für „Trusted Traders“ (Reg 17/2021).
2. Vereinfachung der Kontrollen nach der Grenzüberschreitung: keine Notwendigkeit der Selbsterklärung für Unternehmen aufgrund der Verordnung 51/2020.
3. Zusammenarbeit zwischen den Behörden: Unterzeichnung einer Absichtserklärung zwischen dem Zoll und MoT zur gemeinsamen Nutzung von Daten.



## SIE MÖCHTEN GERNE MEHR ERFAHREN?

Die Deutsche Allianz für Handelserleichterungen ist eine öffentlich-private Partnerschaft. In den gemeinsamen Projekten weltweit werden Zeit und Kosten von grenzüberschreitendem Handel messbar reduziert. Auf unserer Website finden Sie weitere Informationen zu den Projekten und dem Team.



### BEZUG ZUM ABKOMMEN ÜBER HANDELSERLEICHTERUNGEN

Das Projekt trägt zur Umsetzung des folgenden Artikels des Abkommens für Handelserleichterungen der Welthandelsorganisation bei:

- **Artikel 7.4:** Risikomanagement

Zugrunde lag die Idee, Import- und Exportprozesse für Unternehmen mit geringem Risikoprofil zu erleichtern - also für diejenigen Unternehmen, die den Status eines „Trusted Traders“ erreicht haben. Das würde den Behörden helfen, Risiken zu vermeiden und gleichzeitig einen schnelleren und reibungslosen Warenfluss an den Grenzen ermöglichen. Das MoT arbeitet weiterhin an der Optimierung eines integrierten Risikomanagementsystems, um günstige Bedingungen für grenzüberschreitenden Handel zu schaffen.



[tradefacilitation.de](https://tradefacilitation.de)



[tradefacilitation@giz.de](mailto:tradefacilitation@giz.de)

### Deutsche Allianz für Handelserleichterungen

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH  
Köthener Straße 2, 10963 Berlin  
E: [tradefacilitation@giz.de](mailto:tradefacilitation@giz.de), T: +49 152 90011765

Bildquellen:

Kalyakan - stock.adobe.com  
StreetOnCamara - stock.adobe.com  
erstellt 01/2023